

Ranghöherer tibetischer Mönch des Klosters Drango von Sicherheitsbeamten festgenommen

Die Behörden in Kham nahmen einen höhergestellt Mönch fest, den sie verdächtigen, die Protestaktion vom Januar in Drango organisiert zu haben, bei der mehrere Personen getötet wurden.

Geshe Tenzin Palsang, der einen leitenden administrativen Posten im Kloster Drango innehatte, wurde von Polizeioffizieren des Public Security Bureau von Sichuan festgenommen.

Der Bezirk Drango (chin. Luhuo) in der TAP Kardze (chin. Ganzi), Präfektur Sichuan, war am 23. Januar Schauplatz einer größeren Demonstration gegen die chinesische Herrschaft. Mindestens sechs Tibeter kamen ums Leben und Unzählige wurden verletzt, als die Sicherheitskräfte in die Menschenmenge feuerten (1).



Geshe Tenzin Palsang (Archivbild)

Die brutale Schießerei löste in den tibetischen Siedlungsgebieten weitere Proteste aus und verstärkte die Spannungen, die der Welle von Selbstverbrennungen folgten.

Kalsang, ein Mönch aus dem Kloster Drepung in Südindien, sagte, Geshe Tenzins Verbleib sei unbekannt: „Am 2. April wurde er unter dem Verdacht festgenommen, daß er die Protestaktion vom 23. Januar organisiert habe. Niemand weiß, wohin sie ihn verschleppt haben“.

Seit der Demonstration vom 23. Januar habe sich das Aufgebot an Sicherheitskräften in Drango beachtlich erhöht und die Mönche würden in ihrem täglichen Leben genauestens beobachtet.

„Einer Gruppe von je vier Mönchen wurde ein Regierungskader zugeteilt, und die Mönche müssen für alles, was sie tun, eine Genehmigung einholen, ohne eine solche darf niemand das Kloster verlassen“, fügte er hinzu.

Seit den Protesten seien auch viele Tibeter aus den umliegenden Dörfern und Gemeinden in Gewahrsam genommen worden. „Sie wurden intensiven Verhören unterzogen, um herauszufinden, welche Rolle sie bei den Protesten gespielt hatten, und warum sie diejenigen, die den Polizeischüssen zum Opfer fielen, mit segensbringenden Khatags bedachten.“ „Nur wenn sie 1.500 bis 3.000 Yuan (US\$ 240 bis 460) bezahlten, ließen die Behörden sie schließlich wieder laufen“.

Geshe Tenzin Palsang, auch Tengah genannt, wurde 1965 im Dorf Norpa im Bezirk Drango als Sohn von Dhondup Tashi und Dewang geboren. Nachdem er in der Grundschule außer Tibetisch auch Mandarin Chinesisch lernte, trat er in ein Kloster ein, um sich dem Studium des tibetischen Buddhismus zu widmen. 1986 begab er sich nach Südindien, wo er im Kloster Drepung Loseling seine Studien fortsetzte. Nachdem er 2009 den Geshe-Titel erworben hatte, kehrte er in das Kloster Drango nach Tibet zurück. Zuletzt diente er als ein „chanzoe“ (Mönchsbeamter) im Kloster Drango.

(1) 2. Februar 2012, „Blutige Bilder der in Drango getöteten und verletzten Tibeter aufgetaucht“, http://www.igfm-muenchen.de/tibet/Phayul/2012/DrangoBilder_2.2.html